

ZA – Archiv Nr. 0286

***Student
und Hochschulpolitik***

(Januar – März 1968)

Bitte kringeln Sie die Zahl vor der jeweils zutreffenden Antwortmöglichkeit. Wenn in der Frage kein besonderer Hinweis gegeben wird, soll nur eine Antwort gekennzeichnet werden. In wenigen Fällen sind keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben. Hier bitten wir Sie, Ihre Antwort in den freigelassenen Raum einzutragen.

1. Geschlecht
 - (1) männlich
 - (2) weiblich
2. Wie alt sind Sie?

..... Jahre
3. Wie groß war der Ort, in dem Sie bis zu Ihrem 18. Lebensjahr die meiste Zeit gewohnt haben?
 - (1) unter 2.000 Einwohner
 - (2) 2.000 - 20.000 Einwohner
 - (3) 20.000 - 100.000 Einwohner
 - (4) 100.000 - 500.000 Einwohner
 - (5) über 500.000 Einwohner
4. Waren Sie jemals Mitglied eines Jugendverbandes?
 - (1) ja, hatte ein Amt inne
 - (2) ja, war einfaches Mitglied
 - (3) nein
5. Haben Sie in der Bundeswehr gedient?
 - (1) ja, als Freiwilliger
 - (2) ja, als Wehrpflichtiger
 - (3) nein
6. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung?
 - (1) ja
 - (2) nein
7. Haben Sie bereits eine feste Vorstellung über Ihren zukünftigen Beruf?
 - (1) nein
 - (2) nur allgemeine Vorstellungen
 - (3) feste Vorstellungen (welcher Beruf?):
.....
8. Welchen Beruf übt(e) Ihr Vater aus?
Bitte genaue Berufsbezeichnung angeben:
.....
9. Welche Schulbildung hat(te) Ihr Vater?
 - (1) Volksschule
 - (2) Mittlere Reife
 - (3) Abitur ohne Hochschulstudium
 - (4) Hochschulstudium ohne Abschluß
 - (5) abgeschlossenes Hochschulstudium
10. Haben Ihre Großväter eine akademische Ausbildung gehabt?
 - (1) beide
 - (2) Großvater väterlicherseits
 - (3) Großvater mütterlicherseits
 - (4) keiner
11. Wie hoch ist das monatliche Netto-Haushaltseinkommen Ihrer Eltern?
 - (1) unter 1.000 DM
 - (2) 1.000 - 1.499 DM
 - (3) 1.500 - 1.999 DM
 - (4) 2.000 DM und mehr
 - (5) Eltern leben nicht mehr
12. Wieviel Geld haben Sie monatlich zur Verfügung?
 - (1) bis 150 DM
 - (2) 151 - 250 DM
 - (3) 251 - 350 DM
 - (4) mehr als 350 DM
13. Aus welcher der folgenden Quellen bekommen Sie überwiegend dieses Geld?
(Nur eine Kategorie kringeln!)
 - (1) von den Eltern und anderen Familienmitgliedern
 - (2) Stipendium, Beihilfe, Rente, Darlehen etc.
 - (3) eigenes Einkommen oder Vermögen
14. Wie würden Sie Ihre augenblickliche wirtschaftliche Lage beurteilen?
 - (1) es geht mir wirtschaftlich gut
 - (2) ich komme finanziell einigermaßen aus
 - (3) ich muß mich ziemlich einschränken
15. Haben Sie eine feste Bindung, sind Sie verlobt oder verheiratet?
 - (1) verheiratet
 - (2) verlobt
 - (3) feste Bindung
 - (4) keine feste Bindung
16. Hat Ihr Ehepartner, Verlobte(r), Freund(in) studiert, oder studiert sie (er) noch?
 - (1) studiert noch
 - (2) hat studiert
 - (3) hat nicht studiert
17. Gehören Sie einer Konfession an?
 - (1) katholisch
 - (2) evangelisch
 - (3) andere Konfession
 - (4) ohne Konfession
18. Wie häufig besuchen Sie den Gottesdienst?
 - (1) Nie
 - (2) nur an hohen Feiertagen
 - (3) mehrmals im Jahr
 - (4) ein- bis zweimal im Monat
 - (5) jeden Sonntag
 - (6) mehrmals in der Woche
19. Würden Sie sich als religiös bezeichnen?
 - (1) ja, überzeugt
 - (2) ja, etwas
 - (3) unentschieden
 - (4) nein, gleichgültig
 - (5) nein, ablehnend
20. Waren oder sind Ihre Eltern aktiv politisch tätig?
 - (1) beide
 - (2) Vater
 - (3) Mutter
 - (4) keiner

21. Werde oder wird bei Ihnen zu Hause häufig über politische Fragen diskutiert?
- (1) sehr häufig
 - (2) häufig
 - (3) manchmal
 - (4) selten
 - (5) nie
22. Hatten Sie während Ihrer Schulzeit mit Ihren Eltern häufig Auseinandersetzungen, oder gab es keine großen Meinungsverschiedenheiten?
- (1) es gab sehr häufig Auseinandersetzungen
 - (2) es gab häufig Auseinandersetzungen
 - (3) es gab manchmal Auseinandersetzungen
 - (4) es gab selten Auseinandersetzungen
 - (5) es gab nie Auseinandersetzungen
23. Spielten bei diesen Auseinandersetzungen politische Fragen eine Rolle?
- (1) häufig
 - (2) manchmal
 - (3) selten
 - (4) nie
24. Wie würden Sie heute Ihr Verhältnis zu Ihren Eltern charakterisieren?
- (1) sehr enges Verhältnis
 - (2) enges Verhältnis
 - (3) wir kommen gut miteinander aus
 - (4) weniger enges Verhältnis
 - (5) wir haben uns nicht mehr viel zu sagen
 - (6) habe keine Eltern mehr
25. Hatten Sie während Ihrer Schulzeit mit Ihren Lehrern häufig Auseinandersetzungen?
- (1) ja, ich wurde häufig bestraft
 - (2) ich hatte Auseinandersetzungen, wurde aber seltener bestraft
 - (3) ich hatte nicht mehr Auseinandersetzungen als andere auch
 - (4) ich hatte keine Auseinandersetzungen
26. Wie würden Sie Ihre schulischen Leistungen in der Abitursklasse beurteilen?
- (1) ich gehörte zu den fünf Besten
 - (2) meine Leistungen lagen über dem Durchschnitt
 - (3) meine Leistungen waren durchschnittlich
 - (4) meine Leistungen lagen unter dem Durchschnitt
27. In welcher Fakultät studieren Sie?
- (1) Wiso
 - (2) Jur
 - (3) Phil
 - (4) Math-Nat
 - (5) Med
28. Haben Sie schon an einer anderen Fakultät studiert?
- (1) nein
 - (2) Ja, an der Fakultät
29. Haben Sie schon an einer anderen Universität studiert?
- (1) ja
 - (2) nein
30. Planen Sie an einer anderen Universität zu studieren?
- (1) Ja
 - (2) Nein
31. Im wievielten Semester sind Sie?
- Studiensemester:
- Fachsemester:
32. Welche Fächer studieren Sie?
1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
- 32a. Wenn Sie noch einmal anfangen könnten zu studieren, würden Sie dann die gleichen Fächer wieder wählen?
- (1) ich würde die Fachrichtung wechseln
 - (2) ich würde einige andere Fächer wählen
 - (3) ich würde die gleichen Fächer wählen
33. Haben Sie bereits ein Examen abgelegt?
- (1) Zwischenexamen (z.B. Physik, Vordiplom, Philos. phicum etc.)
 - (2) Endexamen
 - (3) Promotion
- 33a. Welchen Studienabschluß streben Sie an?
-
34. Wenn Sie es sich finanziell leisten könnten, würden Sie sich dann bis zu Ihrem Examen noch etwas Zeit lassen, oder möchten Sie Ihr Examen lieber so bald wie möglich hinter sich bringen?
- (1) noch etwas Zeit lassen
 - (2) möglichst bald das Examen ablegen
35. Wieviele Semester werden Sie wahrscheinlich noch bis zu Ihrem Examen studieren?
- (1) 1-2 Semester
 - (2) 3-4 Semester
 - (3) 5-7 Semester
 - (4) 8-10 Semester
 - (5) 11-13 Semester
 - (6) 14 Semester und mehr
 - (7) ich bin mir noch nicht sicher, ob ich ein Examen ablegen werde
36. Wie ist es nach Ihrem Examen: Wenn Sie es sich finanziell leisten könnten, würden Sie dann gerne noch 1-2 Jahre studieren, auch ohne ein weiteres Examen (Promotion, Examen in einem Zweitstudium) abzulegen, oder halten Sie es nicht für sinnvoll, den Eintritt ins Berufsleben dann noch weiter hinauszuschieben?
- (1) ich würde weiterstudieren
 - (2) ich würde nicht weiterstudieren
37. Sind Sie Fahrstudent?
- (1) ja
 - (2) nein

38. Wo wohnen Sie während des Semesters?

- (1) bei den Eltern
- (2) bei Verwandten oder Bekannten der Eltern
- (3) im Studentenheim
- (4) im Verbindungshaus
- (5) in Untermiete
- (6) allein in einem Appartement oder einer Wohnung
- (7) zu zweit oder mehreren in einem Appartement oder einer Wohnung
- (8) sonstiges

39. Wo wohnen Sie überwiegend in den Semesterferien?

- (1) bei den Eltern
- (2) bei Verwandten oder Bekannten der Eltern
- (3) im Studentenheim
- (4) im Verbindungshaus
- (5) in Untermiete
- (6) allein in einem Appartement oder einer Wohnung
- (7) zu zweit oder mehreren in einem Appartement oder einer Wohnung
- (8) sonstiges

39a. Sind Sie mit Ihrer augenblicklichen Wohnsituation zufrieden oder würden Sie gerne umziehen?

- (1) zufrieden
- (2) würde gerne umziehen

40. An wievielen Tagen in der Woche sind Sie normalerweise in der Universität?

- (1) an 5-6 Tagen
- (2) an 3-4 Tagen
- (3) an 1-2 Tagen
- (4) seltener

41a. Wenn Sie an den Arbeitsaufwand für Ihr Studium denken, wieviele Stunden verwenden Sie in der Woche durchschnittlich für den Besuch von

- a. Vorlesungen: Stunden
- b. Übungen, Seminare, Praktika etc. Stunden
- c. sonstiger zeitlicher Aufwand (z.B. Lesen) Stunden

41b. Und wieviel von dieser Zeit verwenden Sie für den Erwerb eines offiziell erforderlichen Scheins?

- (1) mehr als 2/3 der Zeit
- (2) mehr als die Hälfte der Zeit
- (3) weniger als die Hälfte der Zeit
- (4) weniger als 1/3 der Zeit
- (5) gar keine Zeit

41c. Wieviele Scheine haben Sie bis jetzt erworben (für Referate, Seminararbeiten, Praktika etc.)?

Zahl der Scheine:

41d. Wieviele davon lagen in Ihrer Benotung über bzw. unter dem Durchschnitt?

- a. Scheine über dem Durchschnitt
b. Scheine beim Durchschnitt
c. Scheine unter dem Durchschnitt
d. Scheine ohne besondere Note

42. Wie häufig haben Sie in diesem Semester mit Professoren oder Assistenten Ihrer Studienfächer in der Sprechstunde oder bei ähnlichen Gelegenheiten gesprochen?

..... mal

42a. Hätten Sie gerne in diesem Semester häufiger mit einem Professor oder Assistenten gesprochen?

- (1) ja
- (2) nein

43. Wird Ihrer Meinung nach das meiste von dem, was Sie in Ihrem Studium lernen, für Ihre spätere Tätigkeit von Nutzen sein oder nicht?

- (1) das meiste
- (2) einiges
- (3) wenig
- (4) kaum etwas

44. Glauben Sie, daß Sie es später einmal soweit bringen werden, wie Sie es sich heute vorstellen?

- (1) ja, sicher
- (2) ja, sehr wahrscheinlich
- (3) ja, wahrscheinlich
- (4) nein, wahrscheinlich nicht
- (5) es ist mir ziemlich gleichgültig, was ich später sein werde

45. Wieviel möchten Sie gerne in etwa 10 Jahren verdienen?

..... DM

45a. Welche der folgenden beruflichen Stellungen würden Sie vorziehen?

- (1) eine ungesicherte Stellung mit sehr hohem Einkommen
- (2) eine wenig gesicherte Stellung mit überdurchschnittlichem Einkommen
- (3) eine sichere Stellung mit durchschnittlichem Einkommen

46. Würden Sie sagen, daß Sie gerne an der Kölner Universität studieren oder nicht so gerne?

- (1) sehr gerne
- (2) gerne
- (3) teils-teils
- (4) weniger gerne
- (5) sehr ungerne

47. Man sagt häufig, daß die Studienzeit eine besonders glückliche Zeit ist. Würden Sie zustimmen oder nicht?

- (1) zustimmen
- (2) nicht zustimmen

48. Können Sie ungefähr sagen, wieviele Personen Ihr engerer Bekanntenkreis umfaßt?

..... Personen

48a. Wieviele davon würden Sie als gute Freunde bezeichnen?

..... Personen

48b. Wieviele dieser guten Freunde studieren noch?

..... Personen

48c. Haben Sie diese Freunde Überwiegend durch Ihr Studium kennengelernt, oder kannten Sie diese bereits vor Ihrem Studium?

- (1) alle/fast alle durch das Studium
- (2) die Mehrzahl durch das Studium
- (3) die Mehrzahl vor dem Studium
- (4) alle/fast alle vor dem Studium

48d. Wie häufig unterhalten Sie sich mit Ihren Freunden über hochschulpolitische Fragen?

- (1) sehr häufig
- (2) häufig
- (3) manchmal
- (4) selten
- (5) nie

48e. Wie weit gehen die Meinungen bei diesen Unterhaltungen auseinander?

- (1) sehr weit
- (2) weit
- (3) weniger weit
- (4) es bestehen keine Meinungsverschiedenheiten
- (5) ich unterhalte mich nicht über hochschulpolitische Fragen

48f. Haben Sie den Eindruck, daß Ihre Freunde auf Ihre Meinung in hochschulpolitischen Fragen großen Wert legen?

- (1) sehr großen Wert
- (2) großen Wert
- (3) etwas Wert
- (4) wenig Wert
- (5) ich unterhalte mich nicht über hochschulpolitische Fragen

48g. Stimmen Sie in Ihren hochschulpolitischen Ansichten in der Regel mit der Mehrheit Ihrer Freunde überein?

- (1) mit allen
- (2) mit den meisten
- (3) nicht mit den meisten
- (4) nur mit wenigen
- (5) ich unterhalte mich nicht über hochschulpolitische Fragen

49. Wenn Sie einmal ganz allgemein die Studienbedingungen an der Kölner Universität mit denen anderer Universitäten vergleichen, sind sie in Köln dann besser oder schlechter?

- (1) besser als an anderen Universitäten
- (2) genauso gut wie an anderen Universitäten
- (3) schlechter als an anderen Universitäten

50. Wie beurteilen Sie die Studienbedingungen an Ihrer Fakultät?

- (1) sie sind gut
- (2) sie sind erträglich
- (3) sie sind schlecht
- (4) sie sind sehr schlecht
- (5) sie sind völlig unzumutbar

51. Wie würden Sie die wissenschaftliche Qualifikation Ihrer Professoren beurteilen?

- (1) alle sind qualifizierte Wissenschaftler
- (2) einige sind qualifizierte Wissenschaftler
- (3) eigentlich sind darunter keine wirklich guten Wissenschaftler

52. Wenn Sie einmal den Lehrstoff betrachten, der in Ihren Fächern verlangt wird, halten Sie viel davon für Überflüssig, oder ist alles notwendig?

- (1) sehr viel ist Überflüssig
- (2) vieles ist Überflüssig
- (3) manches ist Überflüssig
- (4) nur wenig ist Überflüssig
- (5) eigentlich ist alles notwendig

53. Was würden Sie sagen: besteht in dem Fach, das Ihnen persönlich am wichtigsten ist, ohne weiteres die Möglichkeit festzustellen, ob etwas richtig ist, oder nicht?

- (1) es gibt objektive Kriterien dafür, was richtig ist
- (2) es gibt zwar keine objektiven Kriterien, aber es herrscht weitgehend Einigkeit darüber, was richtig ist oder nicht
- (3) was richtig ist oder nicht, darüber gibt es keine allgemein akzeptierten Kriterien
- (4) ob etwas richtig ist oder nicht, hängt ausschließlich von der Lehrmeinung des Professors ab

54. Glauben Sie, daß die Noten im Examen in Ihrer Fachrichtung den Leistungsstand der Kandidaten richtig wiedergeben?

- (1) in den meisten Fällen
- (2) in der Überwiegenden Zahl der Fälle
- (3) im großen und ganzen
- (4) häufig nicht
- (5) im allgemeinen nicht

55. Im Folgenden sind einige Punkte aufgeführt, die an der Kölner Universität häufig Anlass zur Kritik geben. Geben Sie bitte zu jedem dieser Punkte an, ob Sie persönlich sich darüber häufig, manchmal oder selten darüber ärgern. Schreiben Sie bitte in die Klammer vor jedem Punkt, die Ziffer, die für Sie zutrifft. Es bedeutet:

- (1) ich ärgere mich häufig darüber
- (2) ich ärgere mich manchmal darüber
- (3) ich ärgere mich selten darüber
- (4) ich habe aufgehört, mich darüber zu ärgern

Hier sind die einzelnen Punkte:

- () Überfüllung in Mensa und Erfrischungsräumen
- () zuviel bürokratische Formalitäten
- () zu viele Hörer in den Übungen und Seminaren
- () zu geringer Kontakt zu Professoren
- () unsystematischer Aufbau der Vorlesungen
- () Unergiebigkeit der Übungen und Seminare
- () Unübersichtlichkeit des Studiums
- () mangelnde Beratung beim Aufbau des Studiums
- () autoritäres Verhalten der Professoren
- () Schwierigkeiten bei der Literaturbeschaffung

56. Wie intensiv haben Sie sich bisher mit hochschulpolitischen Fragen beschäftigt?

- (1) sehr intensiv
- (2) intensiv
- (3) etwas
- (4) wenig
- (5) gar nicht

57. Welche der folgenden Bücher über Hochschulpolitik haben Sie gelesen?

- ☐ J. Habermas u.a.: "Student und Politik"
- ☐ W. Nitsch u.a.: "Hochschule in der Demokratie"
- ☐ K. Hermann: "Die Revolte der Studenten"
- ☐ J. Hager u.a.: "Die Rebellen von Berlin"
- ☐ K. Nevermann: "Der 2. Juni 1967"
- ☐ F. Mager u. U. Spinnarke: "Was wollen die Studenten"
- ☐ S. Leibfried u.a.: "Wider die Untertanenfabrik"
- ☐ Eine der Denkschriften des Wissenschaftsrats zur Hochschulreform
- ☐ Eines der VDS-Gutachten
- ☐ Keines dieser Bücher

58. Haben Sie den Eindruck, daß einige Hochschullehrer in Ihrer Fakultät den Studenten gegenüber zu politischen Fragen Stellung nehmen?

- ☐ ja
- ☐ nein

59. Würden Sie eine solche politische Stellungnahme Ihrer Professoren begrüßen oder nicht?

- ☐ ja
- ☐ nein

60. Soll das Studium an der Universität Ihrer Meinung nach ausschließlich der Berufsausbildung dienen oder soll es andere Ziele verfolgen?

- ☐ ausschließlich Berufsausbildung
- ☐ hauptsächlich Berufsausbildung
- ☐ Berufsausbildung gleichwertig neben anderen Zielen
- ☐ hauptsächlich andere Ziele
- ☐ ausschließlich andere Ziele

61. Hat die Universität Ihrer Meinung nach heute noch erzieherische Funktionen?

- ☐ viele
- ☐ einige
- ☐ wenige
- ☐ keine

62. Halten Sie eine grundsätzliche Reform der Universität für unbedingt notwendig, oder funktioniert das jetzige System auch recht gut?

- ☐ eine grundsätzliche Reform ist notwendig
- ☐ eine weitgehende Reform ist notwendig
- ☐ die Beseitigung einzelner Mißstände ist ausreichend
- ☐ das jetzige System funktioniert recht gut

62a. Wie sehr würde sich durch eine allgemeine Hochschulreform, wie sie von den Studenten vorgeschlagen wird, die persönliche Situation des einzelnen Studenten verändern?

- ☐ sehr verbessern
- ☐ etwas verbessern
- ☐ gleichbleiben
- ☐ etwas verschlechtern
- ☐ sehr verschlechtern

62b. Befürworten Sie eine stärkere Reglementierung der Studiengänge in den ersten vier Semestern?

- ☐ ja
- ☐ nein

62c. Würden Sie eine Zwischenprüfung nach dem vierten Semester befürworten, die darüber entscheidet, ob man weiterstudieren darf oder nicht?

- ☐ ja
- ☐ nein

63. In welchem Umfang sollten Studenten an den Entscheidungen innerhalb der Universität beteiligt werden?

- ☐ an allen Entscheidungen
- ☐ viel mehr als bisher
- ☐ etwas mehr als bisher
- ☐ wie bisher

63a. Und in welchem Umfang werden Ihrer Meinung nach die Studenten nach einer Reform der Hochschule an den Entscheidungen innerhalb der Universität tatsächlich beteiligt werden?

- ☐ an allen Entscheidungen
- ☐ viel mehr als bisher
- ☐ etwas mehr als bisher
- ☐ wie bisher

64. Glauben Sie, daß zwischen den Studenten und Professoren heute grundsätzliche Interessengegensätze bestehen?

- ☐ keine gegensätzlichen Interessen
- ☐ mehr Gemeinsames als Gegensätzliches
- ☐ mehr Gegensätzliches als Gemeinsames
- ☐ fast ausschließlich gegensätzliche Interessen

65. Welche der folgenden Ansichten über Studentendemonstrationen kommt Ihrer Meinung am nächsten?

- ☐ jede Demonstration ist abzulehnen
- ☐ nur solche Demonstrationen sind zu befürworten, die die gute Form und den Stil nicht verletzen
- ☐ allen Demonstrationen ist zuzustimmen, die nicht gegen die Gesetze und Rechtsvorschriften verstoßen, selbst wenn dabei Form und Stil verletzt werden
- ☐ auch Demonstrationen, die gegen Gesetze verstoßen, sind unter gewissen Umständen erlaubt

66. Sind Ihrer Meinung nach die Proteste der Studenten in Berlin und an anderen Universitäten sachlich gerechtfertigt oder nicht?

- ☐ sachlich voll gerechtfertigt
- ☐ sachlich teilweise gerechtfertigt
- ☐ sachlich zu einem großen Teil ungerechtfertigt
- ☐ sachlich völlig ungerechtfertigt

66a. Einmal abgesehen von der sachlichen Rechtfertigung: Ist die Form, in der diese Proteste vorgetragen werden, gerechtfertigt oder nicht?

- ☐ Form voll gerechtfertigt
- ☐ Form teilweise gerechtfertigt
- ☐ Form zu einem großen Teil ungerechtfertigt
- ☐ Form völlig ungerechtfertigt

67. Glauben Sie, daß es in Köln zu ähnlichen Protestaktionen kommen wird wie in Berlin?

- ☐ sehr wahrscheinlich
- ☐ wahrscheinlich
- ☐ wahrscheinlich nicht
- ☐ sehr wahrscheinlich nicht

67a. Und wenn es in Köln zu ähnlichen Protestaktionen kommen würde, würden Sie das ablehnen oder begrüßen?

- (1) völlig ablehnen
- (2) teilweise ablehnen
- (3) teilweise begrüßen
- (4) sehr begrüßen

68. Wir haben im Folgenden eine Reihe von studentischen Aktionen zusammengestellt, die in den vergangenen Semestern bereits durchgeführt wurden. Bitte geben Sie bei jeder dieser Aktionen an, ob Sie selbst daran teilnehmen, ob Sie sie billigen oder ob Sie andere davon abhalten würden.

Schreiben Sie vor jede Aktion in die Klammer die Ziffer, die für Sie zutrifft. Es bedeutet dabei:

- (1) würde selbst daran teilnehmen
- (2) würde billigen, aber nicht daran teilnehmen
- (3) würde nicht billigen, aber niemanden davon abhalten
- (4) würde andere davon abhalten

Hier sind die einzelnen Aktionen:

- () eine Protestaktion, die eine Verbesserung der Studienbedingungen anstrebt
- () ein Vorlesungsstreik
- () eine namentlich gekennzeichnete Vorlesungskritik
- () eine Protestversammlung, die auf die Veränderung der politischen Herrschaftsstruktur abzielt
- () eine Protestaktion, die auf die Veränderung der Autoritätsstruktur innerhalb der Universität abzielt
- () ein Sit-in vor einer Senatssitzung, in der über die Mitbestimmung der Studenten beraten wird
- () eine Diskussion mit einem Professor in seiner Vorlesung über die Art seines Vortrages
- () eine Unterschriftenaktion gegen einen Professor
- () eine Protestaktion, die auf die Veränderung des gesamten Bildungssystems abzielt
- () eine Protestversammlung in einem Hörsaal, der vom Rektor nicht zur Verfügung gestellt wurde
- () eine Protestversammlung, die auf die Veränderung des Gesellschaftssystems abzielt
- () eine polizeilich nicht genehmigte Demonstration gegen den Vietnamkrieg
- () eine Demonstration in einer Kirche
- () eine Vorlesungsunterbrechung, um einen Professor zu einer Diskussion über aktuelle politische Fragen zu veranlassen
- () eine Protestaktion, die auf die Veränderung des gesamten Universitätssystems abzielt
- () eine Demonstration gegen die Zwangsexmatrikulation

69. Glauben Sie, daß die Studentenunruhen auch noch in zwei Jahren anhalten werden, oder wird es dann keine Studentenunruhen mehr geben?

- (1) sicher noch anhalten
- (2) wahrscheinlich noch anhalten
- (3) wahrscheinlich nicht anhalten
- (4) sicher nicht anhalten

70. Wie groß wird Ihrer Meinung nach der Einfluß der studentischen Proteste auf die Reform der Hochschule sein?

- (1) sehr groß
- (2) groß
- (3) nicht wesentlich
- (4) gering
- (5) sehr gering

70a. Wie groß wird Ihrer Meinung nach der Einfluß der studentischen Proteste auf politische Entscheidungen sein?

- (1) sehr groß
- (2) groß
- (3) nicht wesentlich
- (4) gering
- (5) sehr gering

71. Viele Studenten halten es für richtig, daß Professoren Studenten, die eine Lehrveranstaltung stören wollen, aus dieser Veranstaltung verweisen. Welcher Meinung sind Sie?

- (1) in jedem Fall gerechtfertigt
- (2) unter Umständen gerechtfertigt
- (3) nicht gerechtfertigt

71a. Würden Sie mithelfen, einen solchen Studenten hinauszuerwerfen?

- (1) ja
- (2) kommt drauf an
- (3) nein

72. Wie beurteilt Ihrer Meinung nach die Mehrzahl der Studenten die studentischen Demonstrationen?

- (1) sehr negativ
- (2) negativ
- (3) teils-teils
- (4) positiv
- (5) sehr positiv

73. Und wie beurteilt die Mehrzahl der Journalisten die studentischen Demonstrationen?

- (1) sehr negativ
- (2) negativ
- (3) teils-teils
- (4) positiv
- (5) sehr positiv

74. Wie beurteilt Ihrer Meinung nach der überwiegende Teil der Bevölkerung die Demonstrationen?

- (1) sehr negativ
- (2) negativ
- (3) teils-teils
- (4) positiv
- (5) sehr positiv

75. Wie beurteilt Ihrer Meinung nach die Mehrzahl der Politiker die studentischen Demonstrationen?

- (1) sehr negativ
- (2) negativ
- (3) teils-teils
- (4) positiv
- (5) sehr positiv

76. Sind Sie aktiv hochschulpolitisch tätig?
 (1) ja
 (2) nein
- 76a. Beabsichtigen Sie, sich in der nächsten Zeit (weiterhin) aktiv hochschulpolitisch zu betätigen?
 (1) ja
 (2) nein
77. Sind Sie Mitglied einer Hochschulgruppe oder einer Studentenverbindung?
 (1) nein
 (2) ja (welche?):
78. Würden Sie es begrüßen, wenn sich die Mitgliederzahlen der Korporationen und Studentenverbindungen erhöhen würde?
 (1) sehr begrüßen
 (2) begrüßen
 (3) teils-teils
 (4) ablehnen
 (5) sehr ablehnen
79. In diesem Semester fanden in Köln verschiedene Veranstaltungen über aktuelle politische und hochschulpolitische Fragen statt. Geben Sie bitte an, an welcher der folgenden Veranstaltungen Sie teilgenommen haben.
 () Springer-Diskussion in Hörsaal I
 () Kanzler-Wagner-Diskussion in Hörsaal I
 () Vietnam-Demonstration auf dem Neumarkt
 () Dutschke-Veranstaltung im Sartory
 () Filmvorführung "Der 2. Juni 1967"
 () Kandidatenvorstellung zur SP-Wahl
 () an keiner dieser Veranstaltungen
80. Haben Sie im Dezember bei der Wahl zum 13. Kölner Studentenparlament Ihre Stimme abgegeben?
 (1) ja
 (2) nein
- 80a. (Wenn ja): Den Vertreter welcher Gruppe haben Sie gewählt?
 (1) einen unabhängigen Kandidaten
 (2) Aktion 67
 (3) Verbindungen
 (4) KSG
 (5) RCDS
 (6) KUK
 (7) LSD
 (8) HSU
 (9) SHB
 (0) SDS
- 80b. (Wenn ja): Können Sie sich noch an den Namen des Kandidaten erinnern, den Sie gewählt haben?

81. Man hört häufig die Meinung, daß die meisten Studentenvertreter nur Funktionärspolitik betreiben und sich nur wenig um die studentischen Interessen kümmern. Würden Sie dem zustimmen?
 (1) ja
 (2) nein
82. Halten Sie das Studentenparlament für unbedingt notwendig?
 (1) unbedingt notwendig
 (2) notwendig
 (3) weniger wichtig
 (4) überflüssig
- 82a. Würde sich Ihrer Meinung nach für den einzelnen Studenten viel ändern, wenn das Studentenparlament abgeschafft würde?
 (1) viel ändern
 (2) etwas ändern
 (3) wenig ändern
 (4) nichts ändern
- 82b. Sind Sie dafür, daß das Studentenparlament zu allgemeinen politischen Problemen Stellung nimmt?
 (1) unbedingt dafür
 (2) mit Einschränkung dafür
 (3) dagegen
 (4) ist mir gleichgültig
83. Wie groß, glauben Sie, ist der Einfluß der Studentenvertreter heute auf hochschulpolitische Entscheidungen an der Kölner Universität?
 (1) sehr groß
 (2) groß
 (3) weniger groß
 (4) gering
 (5) sehr gering
84. Wie sollte sich Ihrer Meinung nach die Universität in der heutigen Gesellschaft primär verstehen?
 (1) als unabhängige Gelehrtenrepublik
 (2) als Institution reiner Forschung und Lehre
 (3) als Institution der Berufsausbildung für bestimmte Positionen in der Gesellschaft
 (4) als Institution der Entwicklung neuer technologischer, gesellschaftlicher und kultureller Ideen
 (5) als treibende Kraft des gesellschaftlichen Wandels
85. Gibt es in unserer Gesellschaft vieles, was Sie für absolut untragbar halten?
 (1) sehr vieles
 (2) vieles
 (3) einiges
 (4) wenig
 (5) gar nichts
- 85a. Wieviel mußte an unserem Gesellschaftssystem geändert werden, damit es Ihren Vorstellungen von einer bestmöglichen Gesellschaft entspricht?
 (1) alles
 (2) sehr viel
 (3) viel
 (4) wenig
 (5) eigentlich nichts

85b. Glauben Sie, daß es grundsätzlich möglich ist, alle gesellschaftlichen Mißstände zu beseitigen?

- (1) ja, alle
- (2) ja, die meisten
- (3) ja, einige
- (4) nur sehr wenige
- (5) im Grunde genommen läßt sich nichts ändern

85c. Sind Ihrer Meinung nach Konflikte innerhalb der Gesellschaft prinzipiell eine begrüßenswerte Erscheinung, oder käme man besser ohne sie aus?

- (1) prinzipiell begrüßenswert
- (2) in der Regel begrüßenswert
- (3) man käme besser ohne sie aus
- (4) meistens schädlich
- (5) immer schädlich

85d. Glauben Sie, daß es Gesellschaftsordnungen geben kann, in denen Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen nicht mehr vorhanden sind?

- (1) ja, man kann sie verwirklichen
- (2) ja, man kann sie aber nur schwer verwirklichen
- (3) sie sind zwar denkbar, aber kaum zu verwirklichen
- (4) sie sind völlig utopisch

85e. Es gibt verschiedene philosophische Entwürfe für eine möglichst konfliktlose Gesellschaftsordnung. Unabhängig von der moralischen Beurteilung dieser Entwürfe: welchen halten Sie für den wirksamsten Weg, eine möglichst konfliktlose Gesellschaft zu schaffen?

- (1) Kontrolle aller Lebensbereiche durch eine zentrale Instanz (z.B. Computersystem)
- (2) Selbstkontrolle auf Grund der Einsicht in eine allgemeinverbindliche ethische Ordnung
- (3) Abänderung der genetischen Struktur des Menschen
- (4) Abänderung der menschlichen Triebstruktur durch Einwirkung auf die Psyche
- (5) Beseitigung der ökonomischen Ungleichheit unter den Menschen
- (6) Abschaffung der Herrschaft des Menschen über den Menschen

86. Glauben Sie, daß es objektive Gesetze der menschlichen Entwicklung gibt?

- (1) ja
- (2) nein

87. Glauben Sie, daß es Prinzipien gibt, denen sich alle Menschen und Gesellschaftsordnungen unterwerfen müssen?

- (1) Es gibt Prinzipien, die absolute Geltung haben
- (2) Es gibt allgemeinverbindliche Prinzipien, doch sind Ausnahmen immer möglich
- (3) Es gibt allgemein akzeptierte Prinzipien, die von der Gesellschaftsordnung abhängen und sich mit ihr ändern können
- (4) alle Prinzipien sind willkürliche Festsetzungen einzelner Gruppen und Personen

88. Gibt es für Sie persönlich einige wenige übergeordnete Regeln, auf Grund derer Sie immer entscheiden können, wie Sie sich verhalten sollten?

- (1) ich habe einige wenige übergeordnete Prinzipien, die ich meinen Entscheidungen immer zu Grunde legen kann
- (2) ich habe einige wenige übergeordnete Prinzipien, aber sie sind nicht auf alle Situationen anwendbar
- (3) ich habe Prinzipien, sie sind jedoch nicht übergeordnet, sondern nur auf bestimmte Situationen anwendbar
- (4) ich habe keine generellen Prinzipien

89. Sollte man Ihrer Meinung nach die Überzeugungen, die man als richtig und auch für andere als bedeutsam erkannt hat, in der Öffentlichkeit vertreten oder nicht?

- (1) überhaupt nicht vertreten
- (2) nur im privaten Kreis vertreten
- (3) in der Öffentlichkeit vertreten
- (4) sogar versuchen, auch andere davon zu überzeugen

90. Würden Sie einen Menschen für inkonsequent halten, der gegen seine öffentlich vertretenen Prinzipien im Privatleben verstößt?

- (1) nein
- (2) kommt auf die Situation an
- (3) ja, wenn man Prinzipien öffentlich vertritt, sollte man sich auch privat danach richten
- (4) ja, ein solcher Mensch ist für mich scheinheilig und unmoralisch

91. Glauben Sie, daß Sie sich in Ihrer Persönlichkeit noch sehr verändern werden, oder glauben Sie, daß Sie bereits im wesentlichen Ihre Persönlichkeitsbildung abgeschlossen haben?

- (1) sehr verändern
- (2) etwas verändern
- (3) wenig verändern
- (4) gar nicht verändern

92. Welche Bedeutung haben politische Fragen in Ihrem persönlichen Leben?

- (1) es sind für mich die wichtigsten Probleme
- (2) es sind für mich sehr wichtige Probleme
- (3) es sind für mich wichtige Probleme
- (4) es sind für mich nicht so wichtige Probleme
- (5) sie sind für mich unwichtig

93. Haben Sie sich bisher außerhalb der Hochschule aktiv politisch betätigt?

- (1) ja
- (2) nein

94. Bitte stufen Sie auf den folgenden Skalen jede der fünf Parteien in der Bundesrepublik danach ein, wie Sie persönlich diese Parteien beurteilen.

Es bedeutet:

- + 5 sehr positiv
- 0 neutral
- 5 sehr negativ

Die anderen Ziffern geben positive bzw. negative Abstufungen zwischen den Extremwerten wieder.

CDU	SPD	FDP	NPD	DFU
+ 5	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5
+ 4	+ 4	+ 4	+ 4	+ 4
+ 3	+ 3	+ 3	+ 3	+ 3
+ 2	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1
0	0	0	0	0
- 1	- 1	- 1	- 1	- 1
- 2	- 2	- 2	- 2	- 2
- 3	- 3	- 3	- 3	- 3
- 4	- 4	- 4	- 4	- 4
- 5	- 5	- 5	- 5	- 5

- 94a. Und welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?

- (1) CDU
- (2) SPD
- (3) FDP
- (4) NPD
- (5) DFU
- (6) andere
- (7) würde nicht wählen

- 94b. Können Sie sagen, welcher Partei Ihr Vater und Ihre Mutter am meisten zuneigt?

Vater	Mutter
(1) CDU	(1) CDU
(2) SPD	(2) SPD
(3) FDP	(3) FDP
(4) NPD	(4) NPD
(5) DFU	(5) DFU
(6) andere	(6) andere

95. Wie stark, glauben Sie, werden politisch abweichende Gruppen - seien sie nun rechts oder links - in der Bundesrepublik heute diskriminiert?

- (1) nur rechts-stehende Gruppen werden diskriminiert
- (2) nur links-stehende Gruppen werden diskriminiert
- (3) beide werden diskriminiert
- (4) jede Gruppe kann tun, was sie will, solange sie nicht gegen die Gesetze verstößt

96. Glauben Sie, daß es heute in der Bundesrepublik noch grundlegende soziale Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen gibt?

- (1) nein, es gibt keine Konflikte mehr
- (2) ja, aber sie lösen sich nach einiger Zeit von selbst
- (3) ja, sie sind so groß, daß sie nur durch große Anstrengungen gelöst werden können
- (4) ja, sie können nicht mehr gelöst werden

97. Ist Ihrer Meinung nach unser parlamentarisches System in seiner gegenwärtigen Form geeignet, die bestehenden Probleme zu lösen?

- (1) ein parlamentarisches System ist ungeeignet
- (2) ja, aber man müßte mehr Entscheidungsbefugnisse auf sachkompetente Gremien übertragen
- (3) unser parlamentarisches System reicht aus
- (4) die demokratische Willensbildung müßte radikaler gestaltet werden
- (5) die ursprüngliche Form der direkten Demokratie ist am besten in der Lage, die Probleme zu lösen

98. Glauben Sie, daß man in der Bundesrepublik allein auf Grund der Leistung wichtige Positionen erreichen kann?

- (1) ausschließlich auf Grund von Leistung
- (2) überwiegend auf Grund von Leistung
- (3) teils-teils
- (4) überwiegend aufgrund von anderen Faktoren
- (5) ausschließlich auf Grund von anderen Faktoren

99. Brauchen wir Ihrer Ansicht nach ein Notstandsgesetz oder nicht,

- (1) ja
- (2) nein

100. Brauchen wir Ihrer Meinung nach die allgemeine Wehrpflicht, oder kommen wir mit einem Berufsheer aus?

- (1) allgemeine Wehrpflicht
- (2) Berufsheer
- (3) überhaupt keine Armee

101. Sollte man Ihrer Meinung nach die KPD in der Bundesrepublik wieder zulassen?

- (1) ja
- (2) nein

102. Sollte die Bundesrepublik die DDR anerkennen oder nicht?

- (1) ja
- (2) nein

103. Sollte man die Deutsche National und Soldatenzeitung als verfassungswidrig verbieten?

- (1) ja
- (2) nein

104. Sollte in der Bundesrepublik jeder die Möglichkeit haben, das SED-Organ Neues Deutschland zu beziehen?

- (1) ja
- (2) nein

105. Sind Sie für eine Erleichterung der Scheidungsgesetze in der Bundesrepublik?

- (1) Erleichterung
- (2) Erschwerung
- (3) Beibehaltung der jetzigen Gesetze

106. Glauben Sie, daß die Gewerkschaften heute zu einflußreich und mächtig geworden sind?

- (1) ja
- (2) nein

107. Glauben Sie, daß die Großunternehmen in der Wirtschaft durch ihre Macht eine Gefahr für unsere Gesellschaft darstellen?

- (1) ja
- (2) nein

108. Sollte man Ihrer Meinung nach den Kindern die Jugendzeit solange wie möglich bewahren, oder sollte man sie möglichst frühzeitig den Problemen der Erwachsenenwelt aussetzen?

- (1) Jugendzeit bewahren
- (2) den Problemen der Erwachsenenwelt aussetzen

109. Sollten die Amerikaner aus Vietnam abziehen?

- (1) bedingungslos abziehen
- (2) unter bestimmten Bedingungen abziehen
- (3) den Konflikt mit militärischen Mitteln beenden

110. Glauben Sie, daß die NPD heute eine politische Funktion in der Bundesrepublik hat?

- (1) ja, die NPD ist eine mögliche Alternative zu den anderen Parteien
- (2) ja, die NPD ist zwar abzulehnen, aber es ist ganz gut, wenn die anderen Parteien aufgestört werden
- (3) nein, die NPD ist abzulehnen, weil sie das Ansehen der Bundesrepublik im Ausland schädigt
- (4) nein, die NPD ist abzulehnen, weil sie rechtsradikal und antidemokratisch ist

111. Sollte man die NPD Ihrer Meinung nach verbieten?

- (1) ja
- (2) nein

Wir danken Ihnen